

Bewerbungen erfolgen online über die Homepage
der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen unter www.hwg-lu.de
(siehe: „Studium“ > „Bewerbung“)

Fachbereich
Sozial- und Gesundheitswesen

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit
(Bachelor of Arts, grundständiger
Vollzeitstudiengang, sieben Semester)

BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT

(Bachelor of Arts)
Studieninformation

Ansprechpartner:innen

Dekan Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen
Prof. Dr. Hans-Ulrich Dallmann
hans-ulrich.dallmann@hwg-lu.de

Studiengangsleitungen
Prof. Dr. Marion Ott
marion.ott@hwg-lu.de

Prof. Dr. Karen Wagels
karen.wagels@hwg-lu.de

Allgemeine Studiengangsberatung
Stefanie Gora (M. A.)
Telefon 06 21 / 52 03-519
stefanie.gora@hwg-lu.de

Zulassungsangelegenheiten
Timo Schweitzer
Telefon 06 21 / 52 03-514
timo.schweitzer@hwg-lu.de

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen
Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen

Ernst-Boehe-Straße 4
67059 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: 06 21 / 52 03 - 0 (Infozentrale)

www.hwg-lu.de

Der Studiengang zeichnet sich durch seinen besonderen Fokus aus: Soziale Arbeit wird im Rahmen des Studiengangs als Wissenschaft verstanden, die gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse kritisch in den Blick nimmt und sich als Arbeit am Sozialen zugleich auf die ganze Gesellschaft bezieht.

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit (Bachelor of Arts, grundständiger Vollzeitstudiengang, sieben Semester)

Darüber hinaus zeichnet sich dieser Studiengang durch einen intensiven Bezug zur Praxis aus: Studierende erproben u. a. im Rahmen eines praktischen Studiensemesters ihr Wissen und Können unter Bedingungen beruflicher Praxis Sozialer Arbeit und erhalten so wichtige Impulse für ihr weiteres Studium.

Zielgruppe

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Ludwigshafen ist besonders für Personen interessant, die soziale Probleme und Formen des gesellschaftlichen Umgangs im Kontext sozialer Ungleichheit und sozialer Ausschließung reflektieren und nach Perspektiven suchen wollen, wie Menschen in schwierigen Lebenssituationen mittels Sozialer Arbeit in ihrer selbstbestimmten Lebensführung dialogisch unterstützt und begleitet werden können.

Studienaufbau & Schwerpunktsetzung

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit ist ein modular aufgebauter Vollzeitstudiengang mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern. Die Module umfassen in der Regel zwei Semester und werden jeweils mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Der Aufbau des Studiums ermöglicht Studierende, das Studium bei Bedarf mit individueller Geschwindigkeit zu absolvieren. Außerdem bestehen bei Fragen der Studienverlaufsplanung kontinuierliche Beratungsangebote.

Im Rahmen des Schwerpunktstudiums belegen Studierende ab dem vierten Fachsemester einen der folgenden acht wählbaren Studienschwerpunkte:

- Soziale Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen des SGB VIII,
- Soziale Arbeit mit suchgefährdeten/suchtkranken Menschen,
- Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie,
- Soziale Arbeit mit straffälligen Menschen und ihrem Umfeld,
- Soziale Arbeit als Arbeit mit psychischen Krisen,
- Soziale Arbeit mit Migrant:innen,
- Soziale Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen sowie
- Soziale Arbeit als Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindheit.

Integriert in dieses Schwerpunktstudium ist das praktische Studiensemester: Studierende absolvieren im fünften Semester ein 20-wöchiges Vollzeitpraktikum. Der Studiengang integriert so Praxis als einen spezifischen Lernort und ein wichtiges Referenzsystem.

Abschluss & berufliche Tätigkeitsfelder

Der Studiengang führt zum Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“, der zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation befähigt. An der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen wird hierfür ein dreisemestriger konsekutiver Master-Studiengang Soziale Arbeit angeboten.

Zugleich erwerben die Absolvent:innen die staatliche Anerkennung zur/zum Sozialarbeiter:in/Sozialpädagog:in (B.A.). Der Studiengang qualifiziert für alle Berufsfelder Sozialer

Arbeit. Die Absolvent:innen können in vielfältigen Bereichen, wie bspw. in der Sozialadministration, bei freigemeinnützigen sowie bei privat-gewerblichen Trägern Sozialer Arbeit, in der Justiz, in den Bereichen Ausbildung, Arbeit und Freizeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Bereich Gesundheit und Rehabilitation, in der kulturellen Bildung wie auch in der Wirtschaft tätig werden.

Zugangsvoraussetzungen

- 1** Abitur oder Fachhochschulreife **und** ein Nachweis über ein soziales Vorpraktikum von 12 Wochen

oder

- 2** Hochschulzugang für Personen mit qualifizierter Berufsausbildung
 - a)** der erfolgreiche Abschluss einer fachbezogenen Berufsausbildung (Notendurchschnitt mind. 2,5)
- oder*
- b)** der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung (Notendurchschnitt mind. 2,5) **und** ein Nachweis über ein soziales Vorpraktikum von 12 Wochen

oder

- c)** die erfolgreiche berufliche Weiterqualifikation durch eine Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung, unabhängig vom Notendurchschnitt **und** ein Nachweis über ein soziales Vorpraktikum von 12 Wochen: Dieses entfällt, wenn die Weiterqualifikation durch die Hochschule als fachbezogen bewertet wird, wie es in der Regel bei der Erzieher:innen-Ausbildung der Fall ist.

Die Zulassung erfolgt jeweils nur zum Wintersemester. Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. Juli des laufenden Kalenderjahres.